

**99-B09-446**

*Badische Parlamentarier 1867 - 1874* : historische Photographien und biographisches Handbuch / Hans-Peter Becht. - Düsseldorf : Droste, 1995. - 283 S. : Ill. ; 23 cm. - (Photodokumente zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien ; 3). - ISBN 3-7700-5187-4 : DM 78.00

[3932]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Daß der Verfasser gerade die Jahre 1867 - 1874 ausgewählt hat, die dem 25. - 28. Landtag entsprechen, hat seinen äußerlichen Grund darin, daß zwei aus dem Nachlaß eines badischen Landtagsabgeordneten stammende Photoalben mit Porträts der badischen Abgeordneten der Landtage von 1871/72 und 1873/74 auftauchten; die Hoffnung, solche Alben auch für die Landtage 1867/68 und 1869/70 ausfindig zu machen, erwies sich dagegen als vergeblich, obwohl deren Existenz belegt ist. Immerhin gelang es dem Verfasser, auch für fast alle Abgeordneten dieser beiden Landtage Photographien aufzutreiben, so daß hier bis auf 14 Ausnahmen Photographien für die 131 Parlamentarier versammelt sind; für fünf konnten wenigstens graphische Porträts beigebracht werden, so daß nur neun ohne Abbildung bleiben. Der Hauptteil mit den Abbildungen enthält in alphabetischer Folge der Namen auf jeweils einer ganzen Seite das Porträt des Abgeordneten mit folgenden Angaben: Name; Geburts- und Todesdatum; Beruf und Wohnort(e) während der Mandatszeit; Wahlkreis, Mandatsjahre und Parteizugehörigkeit; Aufbewahrungsort des Photos (zumeist im Stadtarchiv Pforzheim, das den Nachlaß des genannten Abgeordneten verwahrt); Name und Wirkungsort des Photographen (soweit zu ermitteln). Die fünf graphischen Porträts folgen gleichfalls im Namensalphabet. Der zweite Hauptteil enthält Kurzbiographien aller 131 Abgeordneten mit Angaben nach folgendem Schema: Name, Geburts- und Todesdatum und -ort, Konfession; Name und Beruf des Vaters; Ausbildung; berufliche Laufbahn; Mitgliedschaften in Parlamenten und Parteien; Ehrentitel und Orden; Mitgliedschaft im Badischen Landtag; Parteizugehörigkeit; Quellen und Sekundärliteratur; Aufbewahrungsort des Nachlasses. Die eigentliche Vita beschränkt sich auf die Angabe von Stationen und Daten, obwohl man häufig gerne mehr erführe, so z.B. warum der Abgeordnete der Katholischen Volkspartei Albert Förderer (S. 218 - 219) ermordet wurde. In der langen Einleitung behandelt der Verfasser "die badische Zweite Kammer vor und nach der Reichsgründung : Aspekte und Probleme parlamentarischer Repräsentation zwischen Tradition und Umbruch" (S. 9 - 66).

Klaus Schreiber

---

Zurück an den [Bildanfang](#)